## Karl Kraus an Arthur Schnitzler, 8. 7. 1894

Herrn D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler Wien IX. Frankgasse 1

Lieber Schnitzler, im »Prager Tagblatt« vom <u>Samstag</u>, 7. fteht eine (halb günftige) Kritik Ihres »Märchen«. Ich wollt' Ihnen den Ausschnitt fchicken, erfahre aber eben, daß das Blatt hier subabonniert ist. Seien Sie mir herzlichst gegrüßt! Hoffentlich fehen wir uns bald. Ihr

Kraus,

[(]Ischl, Grazerftr 133, Café Walter, 8. VII.) Der kl. Rosner fragt mich heute nach Ihrer Adresse; er will Ihnen seine »Gefühle« schicken.

© CUL, Schnitzler, B 55.

Postkarte

10

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Ischl, 9/7 94, 7–F«. 2) Stempel: »Wien 9/3, 10. 7. 94,

8.V, Beste[llt]«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »9/7 94«

- □ Karl Kraus und Arthur Schnitzler. Eine Dokumentation. Hg. Reinhard Urbach.
  In: Literatur und Kritik, Bd. 49, Oktober 1970, S. 521.
- 6 Kritik] [O. V.:] Das Märchen. In: Prager Tagblatt, Jg. 18, Nr. 185, 7. 7. 1894, S. 8.

11-12 Der ... fchicken.] quer am rechten Rand

QUELLE: Karl Kraus an Arthur Schnitzler, 8. 7. 1894. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00348.html (Stand 12. August 2022)